



TEILEFERTIGUNG

Zum Aufbau der Pyramide ist nachstehendes Material notwendig:

Die ausgesägten Märchenmotive nach Vorlage

8	genutete Kerzentüllen
1	Metallrundstab ca. 75 cm lang, Ø ca. 2,5 mm
2	Metallplatten lt. Vorlage
4,5 lfm	Vierkantholz (VK) 10 x 10 mm
7 lfm	Rundholz, Ø 3 mm (oder entsprechende Menge Blumenstäbe) 1 Porzellan-, Kunststoff- oder Glaslager
1	gedrechselte Flügelhalterung mit Bohrungen
12	Pyramidenflügel lt. Vorlage aus 1-2 mm Sperrholz
16	Hilfsplättchen 20x20 mm, aus Laubsägeholzresten
4	Hilfsplättchen 30 x 30 mm, aus Laubsägeholzresten



VORARBEITEN

Für den Aufbau der Pyramide werden ausgesägte Motive benötigt:

12	Märchenbilder	4	Grundplatten
16	Tannenbaumhälften	1	Deckplatte
4	Tannenbäume	3	Drehscheiben für div. Figuren

Alle Auflageflächen der Bauteile werden mit Sandpapier plan- und glattgeschliffen.

An Zuschnitten sind vorzubereiten:

aus Vierkantholz 10 x 10 mm:	32 Stück je 3,0 cm	aus Rundholz, Ø 3 mm:	8 Stück je 12,0 cm
	4 Stück je 14,5 cm		8 Stück je 17,5 cm
	4 Stück je 15,5 cm		8 Stück je 22,0 cm
	4 Stück je 18,0 cm		8 Stück je 30,0 cm
			8 Stück je 20,0 cm

Von den Vierkant-Zuschnitten werden 4 Stück mit je 20 cm Länge beiseitegelegt. Von allen anderen VK-Leisten wird jeweils Ende flach gefeilt, so dass ein Profil nach Zeichnung 1 entsteht. Auf diese so entstandenen Flächen werden die Tannenbaumhälften geklebt.

Nun werden die Ränder der Drehscheiben glatt geschliffen und in die Mitten der Rückseiten jeweils ein Hilfsplättchen 30 x 30 mm geklebt. Nach dem Trocknen des Klebers wird in die Mitte der Drehscheiben jeweils 1 Loch mit dem Durchmesser des Metallrundstabes gebohrt. Dann werden nach eigenen Vorstellungen die Figuren auf die Drehscheiben geklebt. Sind diese angetrocknet, werden die Drehscheiben im Abstand der Aufbauplattformen auf die Achse (Metallrundstab) geschoben. An der Unterseite der Scheiben wird an den Berührungstellen zwischen Achse und Drehscheibe mit Figuren Holzkaltleim dick aufgetragen, der gut durchtrocknen muss.

Die Vierkantleisten je 3,0 cm werden mit einem 3-er Bohrer nach Zeichnung 2 gebohrt, und das Geländer aus den Leisten und den Rundhölzern wie in Zeichnung 3 zusammengesetzt. Dabei wird an die Durchgangslöcher jeweils ein kleiner Tropfen Holzkaltleim gegeben.

Die Vorarbeiten sind damit beendet.

AUFBAU

Die Pyramide wird von unten nach oben aufgebaut, — jeweils Plattformweise. Die 4 Leisten je mit 20 cm Länge werden unten gegen die erste Grundplatte geklebt. Es ist bei allen Grund- und Aufbauplatten darauf zu achten, dass der Innenkreisdurchmesser etwa 1,5 cm größer ist als die dazugehörige Drehscheibe. Wenn nicht, wird der Innenkreis zurechtgeföhlt.

Da für die ersten drei Plattformen jeweils die nächste Grundplatte die Märchenbilder der vorherigen Stufe abdeckt, werden mit Hilfe der 2. Grundplatte die Aufbauhinien für den ersten Aufbau auf der Grundplatte angezeichnet u.s.w. So erhält man 4 Grundlinien.



In jede Ecke des so entstandenen Quadrates werden nach Zeichnung 4 die Hilfsplättchen eingeklebt. Jetzt wird die Unterseite und jeweils eine Seite der Märchenbilder der Grundplatte mit Holzkaltleim bestrichen und auf die erste Grundplatte geklebt. Stehen diese 4 Bilder, so werden die vorbereiteten Tannenbaumhälften mit Klebstoff bestrichen und in die Ecken eingepasst. Damit ist der Grundaufbau fertig. In der gleichen Weise werden nun Aufbau 2 und dann Aufbau 3 geklebt und zusammengebaut. Nach Beendigung dieser Arbeit hat man 3 getrennte Aufbauten erhalten.

Nun wird die Drehscheibe in den Grundaufbau gehoben und darauf die Plattform 2 und dann die Plattform 3 gesetzt. Auf die vorhergehende Stufe wird jeweils Klebstoff gestrichen und dann die Plattformen zusammengeklebt.

Der oberste Aufbau hat leicht geneigte Platten.

Die Grundlinien dieser "Tannenbaumplatten" werden als Quadrat auf die obere Plattform gezeichnet und nach Zeichnung 4 werden wieder die Hilfsplättchen in die Ecken geklebt.

In die Mitte dieser Plattform wird ein Loch mit Durchmesser 8 mm gebohrt. Die obere Abschlussplatte wird wie nach Vorlage mit der Metallführung zusammengeklebt. Die dazugehörigen 4 Aufbauten werden aufgeklebt und gleichzeitig werden die Tannenbaumhälften eingepasst. Die oberste Abschlussplatte wird über die Metallachse geschoben und auf den Aufbau geklebt. Jetzt werden alle Geländer und die Kerzentüllen wie nach Foto aufgeklebt. Der gesamte Drehflügel wird nach Vorlage gefertigt und auf der Achse befestigt, wobei die Flügel in leichtem Winkel zu den Grundflächen stehen müssen. Das Pyramidenlager wird unter die Metaldrehscheibe geschoben. Damit ist die Pyramide fertiggestellt.

Es werden 8 Kerzen mit einer Länge von ca. 8 — 10 cm gewählt, die in die Kerzentüllen passen müssen. Wenn die Kerzen angezündet werden, bildet *sich ein* Wärmestau unter den leicht angewinkelten Pyramidenflügeln (evtl. Flügel regulieren), der die Flügel zusammen mit der Mittelachse und den aufgeklebten Figuren in Bewegung setzt.

Alle benötigten Kaufteile, sowie Sperrholz sind bei www.laubsaeagen.de erhältlich!

Für diese Pyramide bieten wir Ihnen in den [Zubehörsatz Z9136](#) zum Bau benötigten Einzelteile an.

Und nun wünschen wir viel Spaß!

Ihr www.laubsaeagen.de Team

Hinweis:

Diese Bauanleitung ist Eigentum der www.laubsaeagen.de und darf ohne deren Genehmigung nicht für kommerzielle Zwecke benutzt und vervielfältigt werden. Die Bauanleitung steht Privatnutzern für den Bau der Krippenanlage unentgeltlich zur Verfügung.